

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Darmstadt

Die meisten Hochqualifizierten und die zweithöchste Wirtschaftsleistung Hessens - aber hohe Schulden

Die kreisfreie Stadt Darmstadt belegt mit 54,7 Punkten Platz 103 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Hessen belegt Darmstadt Platz sieben unter 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Darmstadt punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- In der kreisfreien Stadt Darmstadt kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 7,3 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang vier im Bundesvergleich und Platz eins von 26 in Hessen.
- 20,2 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Darmstadt haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang sieben sowie Platz eins unter 26 untersuchten Städten und Kreisen in Hessen.
- Rang 15 belegt Darmstadt bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 55.981 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Hessen bedeutet das Platz zwei von 26.

Schwächen:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich in der kreisfreien Stadt Darmstadt auf 2.835 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 392 im INSM-Ranking und Platz 25 unter 26 Städten und Kreisen in Hessen.
- Im Jahr 2007 registrierte man in Darmstadt 9.820 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 356 im Gesamtranking und Platz 23 von 26 in Hessen.
- 10,5 Prozent der über 18-Jährigen in Darmstadt sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 274 im Bundesvergleich, Rang 21 von 26 im eigenen Bundesland.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Darmstadt in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,7	103	Landkreis München	7 von insg. 26	Landkreis Hochtaunuskreis

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,9	12,5	58	8	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	126,3	100,0	37	7	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	446	282	20	8	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,1	12,5	247	20	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	8,8	8,4	249	21	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	58,4	60,0	270	19	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,7	15,0	51	2	LK München
BIP je Einwohner	Euro	55.981	28.534	15	2	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,1	1,4	88	10	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	27,7	-0,8	14	2	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	6,3	5,6	268	22	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,7	3,5	256	21	LK Eichstätt
Demografie	Index	120,9	100,0	26	3	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	9.820	6.786	356	23	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,5	9,6	274	21	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.445	765	14	5	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.835	1.456	392	25	KS Dresden
Standort	Punkte	11,0	10,0	17	3	LK München
Produktivität 11)	Euro	64.965	58.299	71	11	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	39.735	31.846	392	22	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	20,2	7,8	7	1	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	7,3	2,2	4	1	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,4	4,8	166	13	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	53,2	54,3	186	10	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,0	98,9	141	7	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>